



Kernen, den 31.12.2013

Modellflieger Rommelshausen e.V.

Pressemitteilung

Silvesterfliegen am Beibach – Modellpiloten lassen 2013 fliegend ausklingen

Kernen-Rommelshausen: Fliegergrüße zum Jahresausklang an das Jahr 2013 gab es am Silvestertag 2013 auf dem Modellflugplatz in Rommelshausen. Gut drei Dutzend Piloten und Freunde versammelten sich am Nachmittag zum traditionellen Silvesterfliegen. Segelflugzeuge, Motormaschinen, Hubschrauber, Doppeldecker - Alles war da und freute sich zusammen mit den Piloten über die letzten Lufthüpfer 2013. Apropos Hüpfen: Im Gegensatz zu den Anfängen der Modellfliegerei ist auch bei den Rommelshausener Piloten der Trend zum Elektrofliegen ungebrochen. Heutige Akku- und Ladetechnik macht den Antrieb per Strom äußerst attraktiv. Die Flugzeuge müssen oft nur kurz mit Motorkraft in den Himmel gebracht werden. „Der Pilot kippt den Motorschalter nach wenigen Sekunden auf „Aus“ und bei günstiger Thermik bleibt der Segler lange „über den Wiesen an unserem Flugplatz“, erklärt Michael Schmid, Vorstand der Vereinsflieger. Besonders kalt war es am 31.12.13 nicht, dennoch kamen Grillfeuer mit Würstel gerade recht zum Aufwärmen und Fachsimpeln.

In der Rückschau war 2013 einiges geboten: Fester Bestandteil ist zu Jahresbeginn die Bahnpflege, bei der die Mitglieder in Handarbeit Schlaglöcher und kleinere Hügel glätten, damit sanfte Starts und Landungen auf dem Platz gelingen. Beim F-Schlepp-Tag (Flugzeugschlepp) haben die Segelflugmodelle den Vorrang und werden von Motormaschinen, so wie die echten oben am Jägerhaus, an einem Seil angehängt, in die Lüfte gezogen.

In den Sommerferien waren die Modellflieger Rommelshausen im Juli und August 2013 Partner der Aktion Ferienspaß im Landkreis Waiblingen. Mehrere Dutzend Kinder aus Rommelshausen, Weinstadt und Umgebung nutzten die Gelegenheit selbst ein Modellflugzeug per Lehrer-Schüler-Betrieb zu steuern. „Unsere aktiven Mitglieder schaufeln sich extra für diese Ferienaktionen Termine frei, um den Jugendlichen die Grundlagen und Kniffe beizubringen. Eine Investition in die Zukunft der Jugend“, so Vorstand Schmid.

Zum Sommerfest der Modellflieger kommen in den letzten Jahren immer mehr Freunde, Angehörige und Flugbegeisterte.

„Motoren Starten - schnell zur Verfolgung in die Luft - Punkte sammeln“ - hieß es am zweiten Oktoberwochenende als die Modellflieger Rommelshausen zum dritten Mal einen Aircombat-Wettbewerb veranstalteten. Die Piloten gehen dabei mit maßstabsgetreuen wendigen Doppeldecker-Modellen aus der Zeit des ersten Weltkriegs zu einem Geschicklichkeitswettbewerb an den Start: Motoren anwerfen, flott in den Himmel steigen, den Flugzeugen angehängte Papierstreifen, sogenannte Streamer, per Propeller in der Luft abschneiden, im Sturzflug und gezieltem Anflug Styroporstelen treffen – all das bringt Punkte im Fliegerwettbewerb und eine Gaudi ist es noch dazu.

Die startenden Piloten haben ihre historisch nachempfundenen Flieger für beste Leistungen und Ausdauer optimiert, um bundesweit an verschiedenen Plätzen Punkte in der Luft zu sammeln. „So richtig echt darf es schon ausschauen, immerhin sind wir nicht nur Flieger sondern auch leidenschaftliche Modellbauer“ sagt Henner Trabandt vom Rommelshausener Verein, der den Wettbewerb der „tollkühnen Männer und ihren fliegenden Kisten“ hier im Südwesten organisiert hat. „Henner ist dabei einer der wenigen perfektionierten Modellbauer in Rommelshausen - sogar die Räder, Felgen und Speichen seiner Doppeldeckermaschinen stellt er in Handarbeit akribisch und liebevoll her“, betont Vereinschef Michael Schmid .

Schauen Sie doch mal vorbei – auf dem Platz oder unter www.modellflieger-rommelshausen.de gibt es Filme und Bilder zu diesem Bericht und zum Modellfliegen in ROM.

